

# Strahlentelex

## mit ElektromogReport

Unabhängiger Informationsdienst zu Radioaktivität, Strahlung und Gesundheit

ISSN 0931-4288

[www.strahlentelex.de](http://www.strahlentelex.de)

Nr. 628-629 / 27. Jahrgang, 7. März 2013

### Folgen von Fukushima:

**Die Zahl der Geburten in Japan ging 9 Monate nach der Reaktorkatastrophe zurück.**  
Von Alfred Körblein

Seite 2

### Folgen von Fukushima:

**Die Zahl der an Schilddrüsenkrebs erkrankten Kinder und Jugendlichen nimmt in Japan zu.**

Seite 4

### Strahlenfolgen:

**Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden auch durch ionisierende Strahlen verursacht.** Von Inge Schmitz-Feuerhake und S. Pflugbeil

Seite 6

### Fusionsforschung:

**Wie mit unserer Gesundheit gespielt wird. Strahlenschutzmängel beim Forschungsprojekt in Greifswald.** Von Arndt Müller

Seite 12

### Tschernobyl-Folgen

## Leukämie bei Kindern in Weißrussland

### Ein Wissenschaftsbetrug

In der vorigen Ausgabe des Strahlentelex vom 7. Februar 2013 veröffentlichte Dr. Alfred Körblein seine Berechnungen zu „Leukämie bei Kindern in Weißrussland“ [1, 2]. Dort zitierte er zur Darstellung des Problemhintergrundes auch eine Arbeit des weißrussischen Mediziners Professor E. P. Ivanov und Kollegen [3]. Diese Arbeit von Ivanov et al., die bereits 1998 veröffentlicht wurde, enthält auch Daten für Kinder unter einem Jahr. Die Leukämieraten in Belarus (Weißrussland) sind darin für den Zeitraum 1982 bis 1994 auf-

gelistet. Eine logistische Regression dieser Daten ergibt für 1987, wie Alfred Körblein jetzt nachträglich berechnete, daß die Leukämierate für Kinder unter einem Jahr gegenüber dem Trend der restlichen Jahre signifikant um 89 Prozent erhöht war (RR = 1,89, p= 0,019).

Das hätte man also bereits vor 15 Jahren wissen können, machte es aber nicht bekannt. Statt dessen schrieben Ivanov und seine Mitautoren, darunter der umstrittene Münchner Strahlenbiologe A. M. Kellerer, lediglich von einer nicht-

signifikanten Erhöhung um 26 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum. In der Folge wurde dieses Argument, daß es in Belarus angeblich keine Auffälligkeiten bei der „infant leukemia“ gegeben habe, benutzt, um die auffälligen Befunde in Griechenland und Deutschland international in Frage zu stellen. [4, 5]

In Belarus wird E. P. Ivanov jetzt damit verteidigt, der Professor und seine Mitarbeiter hätten das nicht selbst errechnen können. Professor Kellerer sei dagegen der eigentliche Autor dieser Studie gewesen und er und dessen Mitarbeiter hätten den Fehler Ivanovs gesehen, jedoch nichts getan, um ihn zu korrigieren. Inzwischen erkläre Ivanov zudem, Strahlung habe im Sinne der Hormesis eine positive Wirkung auf die Leukämieerkrankungen bei Kindern.

Alfred Körblein gebührt das Verdienst, diesen Wissenschaftsbetrug jetzt aufgedeckt zu haben. Th.D.

1. Alfred Körblein: Leukämie bei Kindern in Weißrussland, Strahlentelex 626-627 v. 7.2.2013, [www.strahlentelex.de/Stx\\_13\\_626-627\\_S01-04.pdf](http://www.strahlentelex.de/Stx_13_626-627_S01-04.pdf)

2. Berichtigung: Auf der Seite 1

im ersten Absatz der dritten Spalte des Beitrages von Alfred Körblein in der vorigen Ausgabe des Strahlentelex Nr. 626-627 vom 7.2.2013 muß es anstelle des Satzes „Sie bezog sich allerdings nicht auf Kinder unter einem Jahr, sondern auf Kinder unter 15 Jahren“ zur Arbeit von E. P. Ivanov et al. richtig heißen: „Sie fand eine nicht signifikante 26-prozentige Erhöhung im Studienzeitraum 7/1986 bis 12/1987.“

3. Ivanov EP, Tolochko GV, Shuvaeva LP, Ivanov VE, Iaroshovich RF, Becker S, Nekolla E, Kellerer AM. Infant leukemia in Belarus after the Chernobyl accident. *Radiat Environ Biophys.* 1998 Apr; 37(1):53-5. PubMed PMID: 9615 344.

[http://download.springer.com/statice/pdf/139/art%253A10.1007%252Fs004110050092.pdf?auth66=1361260791\\_1f5f42a1f07bb76c336862ab71a62662&ext=.pdf](http://download.springer.com/statice/pdf/139/art%253A10.1007%252Fs004110050092.pdf?auth66=1361260791_1f5f42a1f07bb76c336862ab71a62662&ext=.pdf)

4. Petridou E, Trichopoulos D, Dessypris N, Flytzani V, Haidas S, Kalmanti M, Kolioukas D, Kosmidis H, Piperopoulou F, Tzortzatou F. Infant leukaemia after in utero exposure to radiation from Chernobyl. *Nature.* 1996 Jul 25;382(6589):352-3. PubMed PMID: 8684463.

5. Steiner M, Burkart W, Grosche B, Kaletsch U, Michaelis J. Trends in infant leukaemia in West Germany in relation to in utero exposure due to Chernobyl accident. *Radiat Environ Biophys.* 1998 Jul;37(2):87-93. PubMed PMID: 9728740. ●

Strahlentelex, Th. Dersee, Waldstr. 49, 15566 Schöneiche b.Bln.  
Postvertriebsstück, DPAG, „Entgelt bezahlt“ A 10161 E